

Wahl

Quappe

Magazin der Grünen Hochschulgruppe



www.Quappe.org

Ausgabe Februar 2004

Wir sind für euch alle da !!



Liebe Leserin, lieber Leser,

vom 2. - 6. Februar 2004 finden StuPa-Wahlen statt. Wählt uns, damit wir auch weiterhin eure Interessen dort vertreten können!

Eure GHG

Kahlschlag oder Recycling?

Im Sommersemester hat das Ökoreferat des UStA zusammen mit der Karlsruher Greenpeace-Gruppe eine Papier-Broschüre erstellt. Sie wurde an alle Institute der Uni verschickt und klärt über technische, finanzielle und ökologische Aspekte der Benutzung von Rezyklierpapier gegenüber Frischfaserpapier auf. Ein Teil dieser Broschüre ist im aktuellen Wahl-UStA-Mag abgedruckt. Die ganze Broschüre in Farbe gibt es auf der Homepage des UStA-Ökoreferats zum Herunterladen.

Aktueller Fall: Urwaldzerstörung für Papier, unterstützt mit deutschen Geldern

Auf der indonesischen Insel Sumatra soll eine Papierfabrik ausgebaut werden. Die Finanzierung des Projekts wird unterstützt von deutschen Hermes-Bürgschaften. Der Umweltverband WWF warnt jedoch, dass "keine umwelt- und sozial verträgliche Rohstoffzufuhr für die Papierproduktion gewährleistet werden kann. Die Papierfabrik soll ausschließlich mit Zellstoff aus Indonesien versorgt werden, wo 70 Prozent des Holzes illegal geschlagen werden." Die Zellstoff- und Papierindustrie in Indonesien steigerte bereits in den neunziger Jahren ihre Produktionskapazitäten um das Achtfache, ohne eine nachhaltige Holzzufuhr gesichert zu haben. Diese gefährliche Entwicklung wird mit

dem aktuellen Projekt weiter beschleunigt. Seit den neunziger Jahren wurden auf Sumatra 830.000 Hektar Regenwald, etwa die Hälfte der Fläche Thüringens, allein für die Produktion von Papier vernichtet! Die rot-grüne Regierung würde mit der Förderung dieses Umwelt-Verbrechens massiv gegen die ökologischen und sozialen Interessen der lokalen Bevölkerung verstoßen. Die Abholzung der riesigen Regenwaldflächen befördert sintflutartige Überschwemmungen, bei welchen allein im Herbst



herzhafte und süße Crêpes
aus kontrolliert biologischem Anbau

Kaiserstr. 50
Ecke Adlerstr./ im Hof

vergangenen Jahres mehrere Touristen ums Leben kamen. Außerdem werden einzigartige Lebensräume von seltenen Tieren und Pflanzen unwiederbringlich vernichtet. Die verschiedenen Gefährdungskategorien der "Roten Liste" enthalten mittlerweile 24 Prozent aller Säugetiere, zwölf Prozent der Vogelarten und sogar 48 Prozent aller untersuchten Pflanzenarten! Die Zerstörung der Regenwälder (und auch anderer Lebensräume) ist zwar aus den Medien verschwunden, hat sich aber in der Tat nicht verlangsamt, sondern beschleunigt. Der beschriebene Fall ist einer von vielen, bei dem der Einsatz von Recyclingpapier die Zerstörung einzigartiger Natur und die daraus folgende Gefährdung, Beeinträchtigung und gar Zerstörung von Menschenleben verhindern könnte. Der deutsche Pro-Kopf-Papierverbrauch liegt in den letzten Jahren bei etwa 230kg pro Jahr, das ist gut vier mal so viel wie der Welt-Durchschnitt. Damit tragen wir auch eine Verantwortung für die Menschen und die Umwelt, die uns die Rohstoffe dafür liefern: Die Politik darf keine Projekte wider die langfristigen Interessen der Menschen in Entwicklungsländern fördern! Zwar ist dem Autor nicht bekannt, ob im vorliegenden Falle das Papier auch für den deutschen Verbräucher bestimmt ist; Es ist jedoch Fakt, dass Deutschlands Papierhersteller große Mengen ihrer Rohstoffe aus derartigen Urwald-

Kahlschlägen beziehen. So wird in Nord-Finnland derzeit mit rücksichtslosen Kahlschlägen die Lebensgrundlage der Ureinwohner, den Sami, zerstört. Auch der Ettlinger Papierproduzent Schneider & Söhne und die Papier Union, die große Teile des Papierverbrauchs unserer Universität beliefern, beziehen von dem verantwortlichen Holzkonzern Stora Enso. Gleich aus welchem Urwald oder Wald die Zellulose für deutsches Papier herkommt: die Verbraucher sollten Papier aus frischem Zellstoff nur so selten wie möglich einsetzen.



Hauke Basse

Quellen:

WWF, weiterhin Greenpeace, Igepa GmbH, Worldwatch Institute, Bundeszentrale für politische Bildung. Alle Dokumente dem Autor vorliegend.



Kahlschlag in einem finnischen Urwald

Unsere Kandidaten:

Daniela studiert Wirtschaftsingenieurwesen im 8. Semester und ist 24 Jahre alt. Sie war bereits zwei Jahre für die GHG im Studierendenparlament und ist momentan Mitglied in der Verkehrskommission unserer Uni. Ihre Interessen gelten aber auch der Frauenpolitik, weshalb sie für das Frauenreferat kandidiert. Danis privaten markantesten Merkmale sind 157 cm, ihr Hang zu Wick VapoRub und die Fähigkeit, Unmengen an Essen zu verdücken ohne zuzunehmen. Wenn sie nicht gerade von einer Rucksacktour durch Schottland oder Island träumt, begnügt sie sich auch mit dem Schwarzwald. Zusätzlich ist Dani kinosüchtig, was wohl noch ein Überbleibsel ihres ehemaligen Jobs im Filmpalast ist.



Daniela Kohl



Christoph Ruppert

Christoph studiert seit nunmehr 3 Semestern Elektro- und Informationstechnik. Wenn er nicht in irgendeiner Vorlesung sitzt, ist es wahrscheinlich, ihn bei einer Aktion der GHG zu treffen - oder bei der KHG, in der er sich ebenfalls seit Studiumsbeginn engagiert. Ansonsten geht er ganz gerne mal schwimmen, ins Kino oder sitzt stundenlang bei Wohnheim-Spieleabenden. Christoph ist immer für Fragen der Entwicklungspolitik oder globaler Gerechtigkeit (gibt's das überhaupt?) offen, seitdem er für 2 Jahre in Sambia/Afrika als Musiklehrer tätig war. Außerdem metamorphosiert er gerade zum Öko, was sich dadurch kennzeichnet, dass er seine Suppenhühner und Tomatensauce statt bei Aldi lieber bei Alnatura kauft.

Julian ist 22 Jahre jung und studiert Wiwi im 5. Semester. Neben Gitarre spielen, Mountainbiken und Snowboarden erfriert er sich die Zehen beim Bergsteigen in Südamerika, das er 1 Jahr bereiste. Er träumt von einer Welt in der sich Ökonomie und Ökologie (Eco:griech. = haushalten) nicht widersprechen, denn beide Entwicklungen befinden sich gegenwärtig auf einem das Fortbestehen des Lebens gefährdenden Kollisionskurs. Dennoch gibt es seiner Auffassung nach viele Berührungspunkte. Effizienz wäre beispielsweise ein gemeinsamer Nenner.

Nur tote Fische schwimmen mit dem Strom!

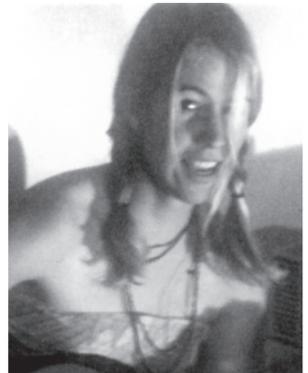


Julian von Blücher

**Christian Brugger**

Christian ist 22 und studiert im 3. Semester Informatik. Neben seinem Engagement in der GHG ist er auch Sprecher der Grünen Jugend Karlsruhe und vertritt die Interessen der Studierenden bei Bündnis 90/Die Grünen. Von sportlicher Aktivität hält er nicht allzu viel, dafür widmet er die Zeit, die er nicht mit Lernen verschwendet, hauptsächlich der politischen Arbeit oder verbringt sie mit seinen Kumpeln auf Parties oder mit seiner Freundin. Er ist ein überzeugter Gegner aller Arten von Studiengebühren und tritt ein für das BAFF, ein elternunabhängiges BAföG für alle. Wichtig ist für ihn auch ein wirtschaftlich und sozial sinnvoller Umgang mit Hochschulmitteln und der Tierschutz.

Susanne Riedel ist 23 Jahre alt und studiert Geoökologie im 5. Semester. Wenn sie nicht beim Klettern am Felsen rumhängt, Gitarre spielt oder versucht endlich einen Pulli fertig zu stricken, plant sie mit der GHG Aktionen oder reist zu Sitzungen des Bundesvorstands des Bündnis grün-alternativer Hochschulgruppen. Nebenbei vertritt sie die Studierenden im Senat. Ihr besonderes Interesse liegt im Themenbereich Frauen und Ökologie, weshalb sie auch für das Frauenreferat kandidiert. In sozialer und ökologischer Hinsicht ist ihr wichtig, dass sie selbst das lebt, was sie anderen vermitteln will.

**Susanne Riedel****Carsten Schleh**

Carsten Schleh studiert im 9. Semester Biologie. Auf die Palme bringen kann man ihn dennoch mit der Frage nach Tier- oder Pflanzennamen. Seine Schwerpunkte liegen nämlich in der Genetik und der Umwelttoxikologie. An der Stockholmer Königlichen Technischen Hochschule hat er ein Jahr lang Molekulare Biotechnologie vertieft. In der Hochschulpolitik engagiert er sich seit dem 3. Fachsemester. Im Studierendenparlament und verschiedenen Senatskommission vertritt er schon seit drei Jahren ökologische und soziale Themen. Sein momentan größtes Hobby ist das Laufen, da er sich noch in diesem Jahr einen Halbmarathon vorgenommen hat. Wenn er nicht gerade ein Praktikum im Forschungszentrum machen muss, präsentiert er sich als größter Kaffeeabnehmer in der Chemie Cafete.

Geoökologen rennen den ganzen Tag im Wald herum und graben den Boden um - so die landläufige Meinung vieler. Nun, im Wesentlichen trifft das zu. Doch manchmal kommt es tatsächlich vor, dass Vertreter dieser Spezies ihre Naturbetrachtungen unterbrechen, um sich in die unbekanntes Gefilde der Unipolitik zu begeben. So geschehen bei Simone. Seit 3 Jahren engagiert sie sich nun schon in der GHG, um herauszufinden, ob sich der Campus nicht doch noch fahrrad- und fußgängerfreundlicher gestalten ließe, ob die Mensa nicht doch mal mehr biologisch angebaute Produkte auf den Teller bringen könnte oder ob Papier eigentlich immer schneeweiß sein muss.



Simone Ehrenberger

Sie vertrat früher schon mal die GHG im StuPa und saß zudem bereits im Senat. Um sich von all den Diskussionen zu erholen, hat sie zwischendurch ein Jahr in Südamerika verbracht, um die Natur dort zu erforschen, die Studienbedingungen in der Fremde kennen zu lernen und sich nebenbei im Anwenden fremder Sprachen zu üben.

"Hängt die Grünen so lange es noch Bäume gibt!" ist zur Zeit der Lieblingsschwitz von Jonas Fluhr (22), Student der Informationswirtschaft im 3. Semester. Bei allem Ernst auch mal über die eigene Position zu lachen, gehört für ihn einfach dazu. Was das Schwarze



Jonas Fluhr

Loch des Studiums an Zeit noch übrig lässt, verbringt Jonas in erster Linie auf Sportplätzen und in Sporthallen. In der GHG engagiert er sich, weil ihm soziale Gerechtigkeit und ökologische Nachhaltigkeit besonders wichtig sind. Dem Hochschulsystem Deutschlands (und damit auch unserer Uni) stehen wahrscheinlich gravierende Veränderungen bevor. Das kommende StuPa hat damit in besonderem Maße die Chance universitäre Zukunft mitzugestalten - die Chance sollten wir nutzen!

Hartmut studiert im 3. Semester Informationswirtschaft, beschäftigt sich aber lieber mit a-wirtschaftlichen Dingen. Er wird von ständigem Fernweh geplagt und damit die Symptome ihn nicht vom lernen abhalten, fährt er oft in die Ferne und knipst alles was ihm vor die Linse kommt. Der hochschulpolitische Neuling war bisher eher sozial engagiert und möchte diese Wahlen als Einstieg nutzen, denn eigentlich wollte er Politikwissenschaft oder Jura studieren.



Hartmut Leps

Hauke studiert im 7. Semester Wirtschaftsingenieurwesen, mit Schwerpunkt in der Elektroenergietechnik und im Operations Research. Die Zeit, die er nicht in Uni oder GHG steckt, verbringt er gerne mit Basketball oder indem er seine Gelenke



Hauke Basse

beim Mountainbiken ruiniert, indem er ins Theater geht oder Strategie Brettspiele

wie Siedler

spielt. Hauke's Lieblingsthema ist die regenerative Energieerzeugung, was sich zum Beispiel in seinem Engagement für mit Grünem Strom gekochtes Mensaessen ausdrückt. Sein Engagement für die GHG wird getrieben von einer Abscheu gegenüber egoistischem, unreflektiertem Verhalten im Umgang mit den Ressourcen der Erde, auf die andere Menschen heute und in Zukunft den gleichen Anspruch haben wie die heutige Gesellschaft.

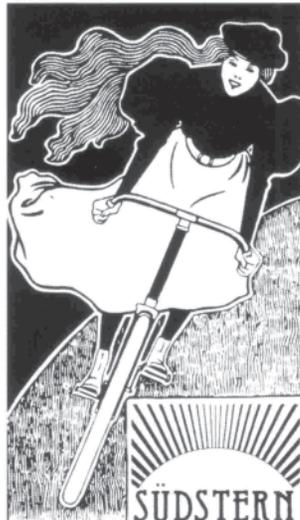
Johannes Riedel studiert seit dem Wintersemester 2002/2003 in Karlsruhe Wirtschaftsingenieurwesen.

Ursprünglich kommt er aus Aschaffenburg und hat mehrere Jahre im Bund Naturschutz als Jugendleiter ge-



Johannes Riedel

Wir freuen uns auf eure Stimmen!



Südstern Fahrrad

Inh. Peter F. Koch
Erbprinzstraße 4-12
76133 Karlsruhe

Telefon 07 21 / 384 29 70
Fax: 07 21 / 384 29 71
www.suedstern-fahrrad.de

- besserradfahren -

Dafür stehen wir:

- für die verfasste Studierendenschaft
- für das gebührenfreie Studium
- für eine elternunabhängige Förderung der Studierenden
- für die durchdachte Einführung europäischer Hochschulstandards
- gegen eine unbedachte Abschaffung des Diploms
- für erneuerbare Energien
- Mensadach zum Solarkraftwerk!
- für die Legalisierung von Marihuana
- für zusätzliches Angebot von fair gehandelten Lebensmitteln in der Uni-Cafete
- für vermehrten Einsatz von Recycling-Papier im RZ
- für Dialog zwischen Professoren und Studierenden zur Verbesserung der Lehre
- für ökologische Wiwis \$-)

TECHNO - WORLD

**AN- UND VERKAUF
TAUSCH**

Handy und Zubehör ISDN-Telefone
DVD Games Video Hifi Computer
und vieles mehr.....



Markgrafenstr. 27A
76131 Karlsruhe
Mobil: 0170 / 44 014 68
Tel: 0721 / 3 54 31 87

Öffnungszeiten:
Mo - Fr : 10 - 19 Uhr
Sa : 10 - 16 Uhr

Der etwas andere Laden
Freundlicher Service und Beratung sind für uns
selbstverständlich

Impressum

Auflage: 2000 Exemplare

V.i.S.d.P.: Roger Huckle
c/o GHG
UStA Uni KA
Straße am Forum 1
76131 KA

Layout: Julian von Blücher
Jonas Fluhr

**Redaktion/
Werbung:** Grüne Hochschul-
gruppe Karlsruhe

Internet: [http://
www.Quappe.org](http://www.Quappe.org)

GHG ... die tut was !!

Veranstaltung	Exkursion zur Wertstoffsortieranlage
Informationsarbeit	Broschüre zu Recyclingpapier (zus. m. Greenpeace) an Institute
Studentenwerk	Interessenvertretung der Studierenden zum Beispiel beim 5-Euro-Wohnheim; Intensive Gespräche mit Geschäftsführung des StuWe zum Thema Grüner Strom; Einsatz für Eure Interessen in der Vertreterversammlung des StuWe KA durch Hauke Basse
Quappe	drei gelungene Quappen 2003; die einzigen Magazine politischer Hochschulgruppen (außer UStA) des letzten Jahres - damit Ihr wisst, was wir tun!
Senat	Vertretung Eurer Interessen im höchsten Gremium der Universität durch Susanne Riedel
Senatskommissionen	GHG vertreten in "Studium und Lehre" (Hauke Basse) sowie "Verkehr" (Daniela Kohl)
StuPa	2003/2004: sechs von 25 Sitzen im StuPa; eigener Antrag zu Grünem Strom, mit großer Mehrheit beschlossen
Bundespolitik	Wir sind unabhängig von der grünen Partei, jedoch Mitglied im Bündnis grün-alternativer Hochschulgruppen (BGAHG) - Beisitzerin im Vorstand ist Susanne Riedel. Das BGAHG fasste auf

unseren Antrag hin einen deutlichen, wichtigen Beschluss gegen Studiengebühren, der sich an die Bundespartei richtete.

EDV BERATUNG
neumann

Kronenplatz 1
76133 Karlsruhe
Fon: 0721/3540616
Fax: 0721/3540617
E-Mail: info@edvneumann.de
www.edvneumann.de

Microsoft
Handelspartner 2003

TOP EDO **FACHHÄNDLER**

Warenkorb (1)

Dieser Warenkorb soll euch helfen ökologisch bewusst einzukaufen und etwas mehr Transparenz schaffen.

Kopf frei,
Buch auf, ...

**BUCH
HAND
LUNG**
am
**KRONEN
PLATZ** GmbH

... looooo!

24 Stunden: www.kronenplatz.de

Fritz-Erler-Straße 1-3 • 76133 Karlsruhe
Tel. 0721/37 77 75 • Fax: 0721/377575

Daten und Merkmale aller Geschäfte:

Kategorie	Alnatura	Tengelmann	Oststadt-Bio	Scheck-In	Scheck-In nicht-bio	Füllhorn	Plus	Plus nicht-bio
Konventionell / Bio	nur bio	konventionell mit ein paar Bio-Produkten, Tendenz steigend	hauptsächlich bio, ein wenig Reformhaus	konventionell mit mittelviel bio	nur bio	nur bio	Discounter mit Biosortiment	
Preis des vollständigen Warenkorbes	22,83	(kein aktueller Warenkorb registriert)	(kein aktueller Warenkorb registriert)	16,85€	ZU lückenhaftes Angebot;	XXX	ZU lückenhaftes Angebot;	10,84€
Produktvielfalt (bio / insgesamt)	hoch (2) / mittel	niedrig (4) / mittel	mittel (3) / niedrig	niedrig (4) / sehr hoch	hoch (1) / hoch	niedrig (4) / mittel	keine	unbekannt
regionale Produkte (bio)	Obst, Gemüse	keine	Obst, Gemüse	keine	Obst, Gemüse, Fleisch	keine	keine	unbekannt
Frischtheken (bio)	Käse, Brot	keine	Käse, Brot	Fleisch	Fleisch, Käse, Brot	keine	keine	unbekannt
Ort	Kaiserstr. 229 (westlich des Europaplatzes)	viele Filialen	Oststadt: nahe Karl-Wilhelm-Platz	Mendelssohn-Platz	Erbprinzenstraße 27	viele Filialen	viele Filialen	viele Filialen
Öffnungszeiten				Mo-Sa 8:00-20:00		filialabhängig		

Warenkorb (2)

Die Aussage des Preisindex ist begrenzt, da die Befragung (aus der unser Standardwarenkorb hervorging) nicht repräsentativ war und der Warenkorb aus praktischen Gründen klein gehalten wurde. Die folgende Übersicht stellt die Preise für die festgelegten Standardmengen bei allen registrierten Märkten dar.

Zu beachten ist, dass teilweise "ähnliche Produkte" für die eigentlich gewünschten registriert wurden, wenn diese fehlten. Preise von "ähnlichen Produkten" sind kursiv gesetzt. Beispiel: bei Plus gibt es keinen Joghurt im Pfandbecher. Dies kann zu leichten Preisverzerrungen führen. Deswegen ist unten die Anzahl der registrierten "ähnlichen Produkte" aufgeführt. Eine niedrige Zahl in der Zeile deutet auf eine große Produktvielfalt und hohe Qualität hin. Genauere Informationen stehen auf der Seite mit den vollständigen Warenkorb-Auflistungen in "Referate & Arbeitskreise > Ökologie > Bio-Einkaufsführer" unter <http://www.usta.de>.

Preise für Standardmengen in allen Geschäften:

Produktart und Menge	Füllhorn	Scheck-In	Alnatura	Plus	Scheck-In konv.	Plus konv.
2l Vollmilch (TetraPak)	1,78	1,70	1,70	1,58	2,18	1,10
1l Apfelsaft (Pfandflasche)	1,29	<i>1,39</i>	1,13	1,32	1,49	0,49
1,5kg Graubrot o.ä.	4,20	---	4,77	1,49	3,38	1,35
200g junger Gouda (Frischtheke)	<i>2,38</i>	<i>1,99</i>	2,58	<i>1,59</i>	0,88	0,80
50g Erdbeermarmelade	0,33	---	0,33	---	0,09	0,09
500g Joghurt Erdbeer Pfandglas	1,59	1,29	1,45	<i>1,30</i>	0,99	0,58
100g Kräuterquark	0,50	---	0,45	---	0,66	0,46
100g rote Paprika	0,40	0,62	0,60	---	0,45	0,40
300g Strauch-Tomaten	1,50	---	1,35	---	0,72	0,60
500g Äpfel (D)	1,40	0,75	1,40	1,00	0,75	0,56
100g Bananen	0,22	---	0,25	---	0,10	0,12
350g Tiefkühlpizza (Margherita)	3,38	---	2,81	---	1,59	2,29
500g Spaghetti (semola)	0,99	1,98	0,85	0,89	1,02	0,29
100g Erbsen und Möhren (Glas)	0,54	---	0,54	---	0,21	0,15
2 Eier (Basis: 6er-Pack)	0,58	0,74	0,58	0,46	0,43	0,66
100g Schokolade	1,39	---	0,99	---	0,65	0,65
250g Müsli	0,83	1,25	0,78	0,99	1,26	0,25
Warenkorb-Summe	23,30	---	22,83	---	16,85	10,84
Anzahl "ähnliche Produkte"	0	---	0	---	0	5

Alles ist machbar sagte der Mensch -
und machte die Welt kaputt!



kai's pizza

Schnell Restaurant

studentenfreundlich, rauchfrei (Rauchen bitte NUR auf den Balkonen)

Supergünstige Preise im Restaurant, z.B.:

Tages-Pizza 28cm ab **3,33** oder Pizza Margherita 20cm ab **2,-**

Mittagshit täglich 14-18 Uhr:
bezahle **Classic Pizza 28cm - esse Maxi 38cm**

Aktion ist NUR im Restaurant gültig und nur zusammen
mit einem Getränk, das EXTRA kostet



Heimservice

Kai's Pizza in Deutschland der einzige Pizza Service,
der NUR mit Rädern ausliefert und
Pizza, Pasta und Salate in Mehrwegverpackungen.

Dafür hat uns die Stadt Karlsruhe im Jahr 2003
mit einem Umweltpreis ausgezeichnet!

Fon: 0721-**373734**

Internet: www.kais-pizza.de
Brückenrestaurant direkt am Kronenplatz

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 11 bis 23 Uhr, Sa, So+Feiertags: 14 bis 23 Uhr